

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Tirschenreuth 2024

Amberg-Sulzbach

Cham

Neumarkt i.d.OPf.

Neustadt a.d.Waldnaab

Regensburg

Schwandorf



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Tirschenreuth

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist Auftrag und Ziel des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Dafür arbeiten wir mit vielen Partnerinnen und Partnern zusammen. Das Rückgrat des ländlichen Raumes sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, nachhaltig handelnde Dorfgemeinschaften sowie auf die Zukunft ausgerichtete Kommunen. Gemeinsam mit Fachbehörden, Verbänden, Planerinnen und Planern sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern

haben wir Erfolge für den Landkreis Tirschenreuth erreicht und wollen diese fortsetzen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen.

Herausragende Projekte in der Oberpfalz

Die Oberpfalz strahlt mit ihren Projekten weit in den gesamtbayerischen Raum hinein. Das will ich an zwei herausragenden Beispielen, wie nachhaltige Baukultur gelingen kann, erläutern: Mit der Neugestaltung des Dorfangers in Großkonreuth (Landkreis Tirschenreuth) entstand unter intensiver Mitarbeit der Dorfgemeinschaft ein vielfältig nutzbarer Freiraum und beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Der einfache, klare Baukörper und die an den örtlichen Kontext angepasste Freiraumgestaltung tragen zu einer wesentlichen städtebaulichen Aufwertung an zentraler Stelle bei.

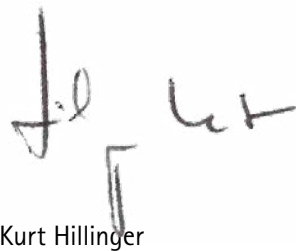
Die Instandsetzung des „Kolpinghauses“ in Riglasreuth (Landkreis Tirschenreuth) ist eine zeitgemäße Botschaft zum Erhalt der Grauen Energie der 1950er-Jahre-Bauten und zum Grundsatz des „Bewahrens und Weiterbaus“ anstelle von Abbruch und Neubau – auch im Sinne der CO₂-Bilanz. Das vom

Leerstand bedrohte Vereinsheim steht heute als moderne Tagungsstätte der gesamten Dorfgemeinschaft als Treffpunkt zur Verfügung. Beide Projekte erhielten 2023 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Staatspreis „Dorferneuerung und Baukultur“.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In der Oberpfalz sorgen wir derzeit in rund 370 Projekten für attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 29,8 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,2 Millionen Euro gefördert hat. Dank einer außerordentlich guten finanziellen Ausstattung konnten wir in den vergangenen Jahren viele Projekte großzügig bezuschussen und erfolgreich abschließen. Der Freistaat Bayern wird voraussichtlich die Mittelkürzungen durch den Bund großteils kompensieren und versetzt uns damit in die Lage, die zahlreichen notwendigen Projekte in der Oberpfalz 2024 im geplanten Umfang durchzuführen. Wir stehen weiterhin als starker Partner zur Seite und werden die zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich verteilen und einsetzen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz wird auch künftig mit den vielen Partnerinnen und Partnern vor Ort für einen lebens- und liebenswerten Landkreis arbeiten. Machen Sie sich auf den nächsten Seiten ein Bild davon, was im Jahr 2023 im Landkreis Tirschenreuth erreicht wurde.



Kurt Hillinger
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Tirschenreuth

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 6

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 12

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 17

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 24

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Falls nicht anders angegeben, sind dabei alle Geschlechter angesprochen.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

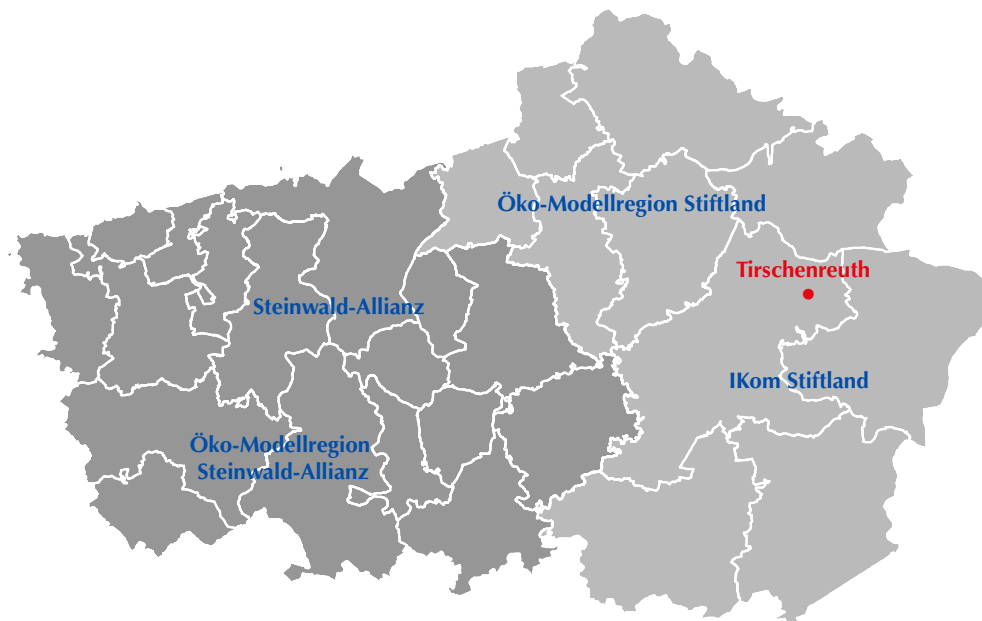
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür sind die 2023 mit dem Staatspreis für Dorferneuerung und Baukultur ausgezeichneten Projekte in Großkonreuth und Riglasreuth. Mit der Neugestaltung des Dorfgangers entstand in Großkonreuth unter Einbeziehung der Dorfgemeinschaft ein vielfältig nutzbarer Freiraum und beliebter Treffpunkt für alle Generationen. In Riglasreuth wurde für die Dorfgemeinschaft mit der Instandsetzung des „Kolpinghauses“ ein moderner und flexibel nutzbarer Treffpunkt geschaffen. Ertüchtigung und Weiternutzung vorhandener Bausubstanz statt Abriss und Neubau setzen ein Zeichen für den schonenden Umgang mit Ressourcen.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung und fünf Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Manche Maßnahmen für Wasserrückhalt aber auch für Biotopverbund und Artenvielfalt werden mit dem Förderprogramm „FlurNatur“ umgesetzt..

Landkreis Tirschenreuth	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	2
Öko-Modellregion	2
Dorferneuerung	24
Flurneuordnung	10
Freiwilliger Landtausch	4
Ländlicher Straßen- und Wegebau	1
boden:ständig	5
Summe	48



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In vier Projekten kooperieren im Landkreis 26 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in zwei Integrierten Ländlichen Entwicklungen und zwei Öko-Modellregionen.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
IKom Stiftland	583	36200	10 Kommunen: Markt Bad Neualbenreuth, Stadt Bärnau, Markt Konnersreuth, Leonberg, Markt Mähring, Stadt Mitterteich, Pechbrunn, Markt Plößberg, Stadt Tirschenreuth, Stadt Waldsassen
Steinwald-Allianz	496 von 532	37000 von 42000	16 Kommunen: Brand, Ebnath, Stadt Erbendorf, Markt Falkenberg, Friedenfels, Markt Fuchsmühl, Immenreuth, Kastl, Stadt Kemnath, Krummennaab, Kulmain, Neusorg, Pullenreuth, Reuth b. Erbendorf, Stadt Waldershof, Markt Wiesau 1 weitere Kommune im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab: Stadt Windischeschenbach
Summe	1079	73200	26 Kommunen

Öko-Modellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Steinwald-Allianz	496 von 532	37000 von 42000	16 Kommunen: Brand, Ebnath, Stadt Erbendorf, Markt Falkenberg, Friedenfels, Markt Fuchsmühl, Immenreuth, Kastl, Stadt Kemnath, Krummennaab, Kulmain, Neusorg, Pullenreuth, Reuth b. Erbendorf, Stadt Waldershof, Markt Wiesau 1 weitere Kommune im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab: Stadt Windischeschenbach
Stiftland	583	36200	10 Kommunen: Markt Bad Neualbenreuth, Stadt Bärnau, Markt Konnersreuth, Leonberg, Markt Mähring, Stadt Mitterteich, Pechbrunn, Markt Plößberg, Stadt Tirschenreuth, Stadt Waldsassen
Summe	1079	73200	26 Kommunen

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, vier Projekte der Förderoffensive Nordostbayern und das HeimatUnternehmen wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

IKom Stiftland

Im Frühjahr des vergangenen Jahres hat die IKom Stiftland einen wichtigen formalen Schritt im ILE-Prozess durchgeführt. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat zur Zwischenevaluierung der bisherigen interkommunalen Zusammenarbeit eingeladen. Ziel war es, die Arbeit der letzten vier Jahre rückblickend zu bewerten und neue Schwerpunkte für die kommenden Jahre herauszuarbeiten. Insgesamt bescheinigten die Vertreter der beteiligten Kommunen der IKom eine gute Arbeit und beschlossen die Fortsetzung der Zusammenarbeit auf der Grundlage des bestehenden Entwicklungskonzepts.

Neben dem längerfristig angelegten Projekt zur Erlangung des Europäischen Kulturerbe-Siegels als Zisterzienser-Klosterlandschaft und den etablierten Themen Ferienregion Stiftland und der Museumsfachstelle sind die im Jahr 2023 zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführten Stiftlandtage hervorzuheben. Zehn Veranstaltungen in den zehn Stiftland-Kommunen brachten im Spätsommer den zahlreichen interessierten Teilnehmern die Besonderheiten des Stiftlands und die Projekte der IKom Stiftland näher. Auch im Jahr 2023 konnten wieder 13 Kleinprojekte durch das Regionalbudget der IKom Stiftland unterstützt werden.

Steinwald-Allianz

Im Jahr 2023 erarbeitete die Steinwald-Allianz mit ihren 17 Mitgliedskommunen ein neues ILEK. In sieben Handlungsfeldern wurden zahlreiche Projekte für die kommenden Jahre formuliert. Der Mobile Dorfladen wird stetig weiterentwickelt und fährt aktuell 52 Haltestellen an, darunter sieben Seniorenheime im ILE-Gebiet. Trotz kontinuierlicher Umsatzsteigerungen wird die Finanzierung der strukturell wichtigen Nahversorgungseinrichtung die Steinwald-Allianz auch weiterhin fordern. Im Aufgabenbereich Tourismus wurde ein Picknick-Service installiert und die Auszeichnung als Qualitätswanderregion gemeinsam mit den Partnern im Fichtelgebirge weiter vorangetrieben. Mit dem Regionalbudget konnten 22 Kleinprojekte gefördert werden. Der Ausbau der geplanten Wege im ersten Kernwegenetzverfahren im Gebiet der ILE wurde 2023 abgeschlossen. Für den gemeindeübergreifenden Weg zwischen Mühlhof und der Einmündung in die Kreisstraße 18 erfolgte die erforderliche Vermessung, Bodenordnung und katastertechnische Ausarbeitung. Der naturschutzfachliche Ausgleich für die letzte Baumaßnahme zwischen Wiesau und Fuchsmühl auf einer Fläche nahe Tirschnitz musste aufgrund von planrechtlichen Änderungen in das Jahr 2024 verschoben werden. Weiterhin steht für das Jahr 2024 die Entwicklungspflege der Ausgleichsmaßnahmen der Teilnehmergeinschaft und die Vorbereitungen zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans an. Bereits 2022 wurde das Verfahren „Steinwald Kernwegenetz 2“ angeordnet. Das Verfahrensgebiet erstreckt sich über Gebiete der Kommunen Erbendorf, Kemnath, Kastl, Kulmain und Reuth bei Erbendorf. Im Verfahren sollen Kernwege mit einer Gesamtausbaulänge von 7,8 Kilometern ertüchtigt werden. Im Frühjahr 2023 wurden die beiden Kernwegeteilstücke zwischen Premenreuth und Ödwalpersreuth und bei Schadenreuth in Richtung Grötschenreuth ausgeschrieben und bis Ende Oktober fertig gestellt. Die Ausgleichsmaßnahme für den Weg bei Premenreuth, bei dem ein strukturarmer Nadelwald durch Initialpflanzungen entlang der Ausbaustrecke in einen standortgerechten Laubmischwald umgebaut wird, startete ebenfalls im Herbst 2023. Der erforderliche Ausgleich für den „Erbendorfer Kernweg“ erfolgt 2024.

Öko-Modellregion

Steinwald-Allianz

Die Öko-Modellregion Steinwald trat 2022 mit einem neuen Konzept und drei Projektbegleitungen in die neue Förderphase ein. Deren Themen lauten „Bio-Rindfleischvermarktung mit Identifikationspotential“, „Bio-Erlebnisse in der ÖMR Steinwald“ und „Brückenschlagen in der ÖMR Steinwald“. Im Rindfleisch-Projekt sollen die Mitglieder der 2019 gegründeten „Erzeugergemeinschaft Öko-Rinder aus dem Steinwald w.V.“ angeleitet werden, eine zukunftsfähige Wertschöpfungskette aufzubauen und die Menschen für das Thema Bio-Rinderhaltung zu sensibilisieren. Die Bio-Bewusstseinsbildung und der Bio-Tourismus sind die Hauptschwerpunkte im Projekt „Bio-Erlebnisse“. Die Serien Bio-Kochkurse, Bio-Erleben, Bio-Genießen oder Bio-Radltouren sind fester Teil des gleichnamigen Jahresprogramms. Das Projekt „Brückenschlagen“ vereint viele kleine Teilprojekte, die die ILE Steinwald-Allianz mit den Kommunen und Schulen verbindet. Dabei sind die Bio-Brotbox-Aktion, das Grüne Kino, der Picknick-Service und das Schulprojekt „Bio-Frühstück“ in Krummennaab wichtige Bestandteile.

Stiftland

Seit Ende 2019 ist der östliche Landkreis Tirschenreuth Öko-Modellregion und an der IKom Stiftland angesiedelt. Die Kernaufgaben sind der Auf- und Ausbau bio-regionaler Wertschöpfungsketten, die Vernetzung von Akteuren in der ökologischen Landwirtschaft und die Bewusstseinsbildung. Aus dem Leuchtturmprojekt „Mobile Käserei“ entstand die Grenzlandkäserei GbR. Im Mai 2023 startete das Käsemobil und seitdem wird die Milch unterschiedlicher Betriebe zu Käse verarbeitet. Die „Mobile Käserei“ konnte erstmalig am „Tag der offenen Tür“ des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Weiterer Höhepunkt im Jahr 2023, der auch im Jahr 2024 wieder geplant ist, war die Reihe „Grünes Kino“ in Tirschenreuth, die gemeinsam mit der ÖMR Steinwald veranstaltet wurde. Es werden weitere Veranstaltungen im Rahmen der Stiftlandtage und Bio-Erlebnistage stattfinden, Bio-Brotbox-Aktionen an Grundschulen durchgeführt und die Wertschöpfungskette Bio-Milch weiter ausgebaut.

Förderoffensive Nordostbayern

Beidl, Markt Plößberg

Die 2021 begonnene Sanierung des Kooperatorenhauses in Beidl wurde im vergangenen Jahr fertig gestellt. Bei der feierlichen Einweihung konnten alle Interessierten das überaus gelungene Gemeinschaftsprojekt bestaunen. Mit Fördermitteln aus der Förderoffensive Nordostbayern entwickelt der Markt Plößberg das über viele Jahre leerstehende, denkmalgeschützte Gebäude zu einem Treffpunkt für die Beidler Bürger, Gruppen und Vereine. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag bei der Sanierung der Außenhülle. Das Außenmauerwerk wurde trockengelegt, am Dachstuhl wurden die notwendigen Reparaturen durchgeführt. Die beeindruckenden Gewölbe wurden saniert und neu verputzt, die komplette Haustechnik erneuert und der Innenausbau gemäß der vorbildlichen Planung umgesetzt. Hervorzuheben ist die enorme Eigenleistung der Beidler Bürger.

Ein weiterer wichtiger Schritt für die zukünftige Nutzung des Kooperatorenhauses fand abseits der Baustelle statt. 2022 gründete sich der gemeinnützige Verein „Freunde Kooperatorenhaus Beidl e.V.“.

Großkonreuth, Markt Mähring

Mit der Neugestaltung des Dorfgangers entstand unter intensiver Einbeziehung der Dorfgemeinschaft ein vielfältig nutzbarer Freiraum und beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Der einfache, klare Baukörper und die ebenso angepasste Freiraumgestaltung tragen zu einer städtebaulichen Aufwertung an zentraler Stelle bei und leisten einen guten Beitrag zur sozialen Dorfentwicklung. Die Multifunktionsscheune in Holzrahmenkonstruktion und Lärchenholzverschalung bildet das Herzstück des neugestalteten Dorfgangers an der Wondreb. Mit seinen Materialien und seiner Formensprache orientiert sich das Gebäude an den umliegenden Scheunen. Hervorzuheben ist der eingebaute Gemeinschaftsbackofen. Die Öffnung des verrohrten Weißbachs und gekonnte Einbindung des Elements Wasser, die Anlage des Spielplatzes, die Reduzierung der befestigten Fläche und nicht zuletzt die ausgewählte Bepflanzung unterstreichen das gelungene Zusammenspiel zwischen gebauter Maßnahme und Freiraumgestaltung. Das Projekt wurde 2023 mit dem Staatspreis „Ländliche Entwicklung in Bayern“ ausgezeichnet.

Maiersreuth, Markt Bad Neualbenreuth

Nach langer Planungszeit und Umbau/Sanierung seit 2021 konnte im Sommer 2023 bei schönstem Wetter das Kunstprojekt Badehaus Maiersreuth feierlich eingeweiht werden. Neben kleineren Reparaturarbeiten und insbesondere sicherheitsrelevanten Anpassungen im bereits für Kunstausstellungen, Konzerte oder andere Events genutzten Badehaus wurde das angrenzende ehemalige Schulhaus saniert und zur „Residence for Artists“ umgebaut. Das alte Schulhaus bietet nun auf drei Stockwerken attraktive Räume für Kunst- und Kulturschaffende. Im Erdgeschoss befindet sich zudem ein großer Gemeinschaftsraum mit Küche. Nach nur fünf Jahren ist das Kunstprojekt Badehaus eine feste Größe in der Oberpfälzer Kunstszene mit überregionaler Strahlkraft geworden. So wurde das Kunstprojekt bereits im Juli 2022 mit dem „Staatspreis für Bayerische Kreativorte“ ausgezeichnet. Der einstige Leerstand leistet nun einen enormen Beitrag zur Aufwertung und Belebung der ganzen Gemeinde.

Riglasreuth, Gemeinde Neusorg

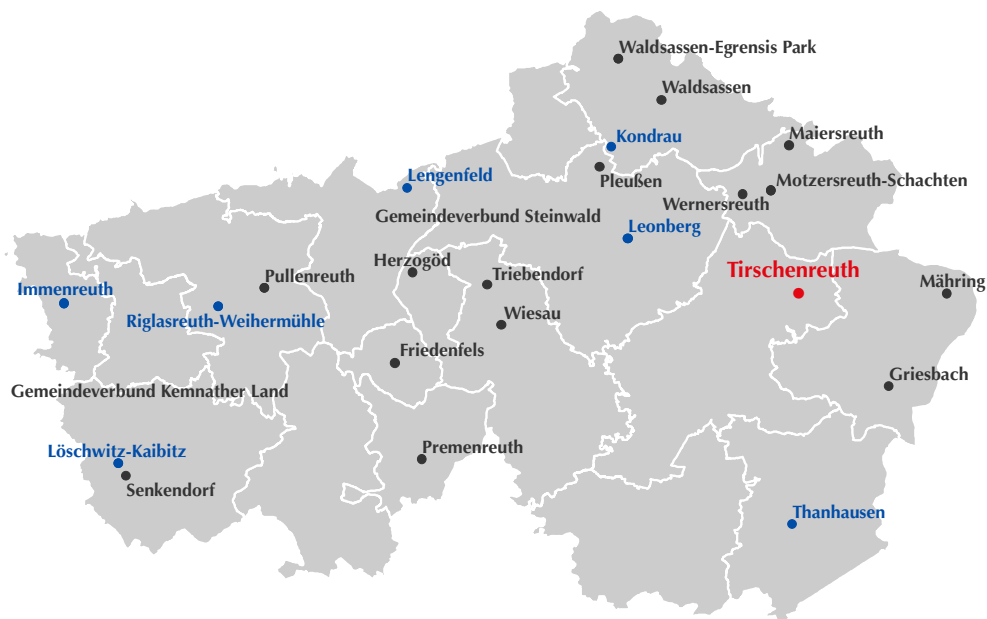
Das 1952 errichtete Vereinsheim war aufgrund seines desolaten Bauzustands nicht mehr nutzbar und vom Leerstand bedroht. Nach der gelungenen Instandsetzung steht das Vereinsheim als moderne Tagungsstätte der gesamten Dorfgemeinschaft als Treffpunkt zur Verfügung. Die Baumaßnahme umfasste u. a. Abdichtungsarbeiten, neue wärme gedämmte Fassadenverkleidungen, die Erneuerung der Fenster und Innentüren, die Renovierung der Holzböden, die Erneuerung der Heizungs- und Haustechnik, die Neuorganisation der Küche und der Sanitäranlagen. Dadurch konnte der CO₂-Ausstoß um fast 70 % reduziert werden. Mit der energetischen Ertüchtigung ging auch eine zeitgemäße Fassadengestaltung einher. Die dunkle Holzverkleidung und die Gestaltung der neuen Fensteröffnungen mit den raumhaltigen Fensterlaibungen sind sehr sorgfältig ausgeführt worden. Das Projekt wurde 2023 mit dem Staatspreis „Ländliche Entwicklung in Bayern“ ausgezeichnet.

HeimatUnternehmen

Wenn Menschen sich bewusst für Heimat entscheiden, Leidenschaft bei ihren Projekten zeigen und damit enorme Energie in Form von Netzwerken, erstaunlichen Projekten, Wertschätzung und -schöpfung sowie einem hohen Maß an Kreativität freisetzen, spricht man von HeimatUnternehmen. Die Keimzelle des Heimatunternehmen-Gedankens im Norden der Oberpfalz hat nun auch weitere Kreise gezogen. So konnte ein neues HU-Netzwerk im Südwesten der Oberpfalz aktiviert werden. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde eine Website und die Gestaltung einer Broschüre vorgenommen. Wunderbare Atmosphäre und das Machertum von HeimatUnternehmen konnten auf dem „Heimatnetzwerk & Markt“ auf der Glasschleif in Pullenreuth erlebt werden. Im Rahmen der Unterstützung, Informationsbereitstellung oder der Durchführung von Stammtischen konnten viele spannende Projekte angestoßen und umgesetzt werden. Die Vielfalt der Projekte zeugt vom unglaublichen Potenzial, das im ländlichen Raum freigesetzt werden kann.

Neue Projekte

Die Steinwald-Allianz feiert im Frühjahr ein doppeltes Jubiläum - 20 Jahre ILE und zehn Jahre Öko-Modellregion.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 49 Dörfern von 17 Gemeinden des Landkreises durch 24 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in sieben Projekten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Friedenfels	Planung	370	1
Gemeindeverbund Kemnather Land	Fertigstellung	600	1
Gemeindeverbund Steinwald	Bauphase	270	3
Griesbach	Planung	330	1
Herzogöd	Planung	30	1
Immenreuth	Fertigstellung	1200	5
Kondrau	Bauphase	200	1
Lengenfeld	Bauphase	130	1
Leonberg	Bauphase	730	8
Löschwitz-Kaibitz	Planung	200	2
Mähring	Planung	100	1
Maiersreuth	Planung	70	1
Motzersreuth-Schachten	Fertigstellung	120	2
Pleußen	Planung	200	1
Premenreuth	Planung	300	1
Pullenreuth	Bauphase	850	3
Riglasreuth-Weihermühle	Bauphase	280	2
Senkendorf	Planung	50	1
Thanhausen	Bauphase	430	1
Triebendorf	Planung	200	1
Waldsassen	Planung	40	1
Waldsassen-Egrensis Park	Bauphase	600	8
Wernersreuth	Planung	110	1
Wiesau	Planung	170	1
Summe 24		7580	49

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, das Kleinstunternehmen der Grundversorgung Großbüchlberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Immenreuth

Im Verfahren sind alle Prüfungen und Beschlüsse für die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes abgeschlossen. Somit konnte im November 2023 die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes mit dem anschließenden Anhörungstermin erfolgen. Dadurch ist ein wichtiger Meilenstein im Verfahren abgeschlossen. Der nächste Schritt ist die Ausführungsanordnung, das heißt es werden die öffentlichen Bücher (Grundbuch und Kataster) berichtigt. Weiterhin besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit zur Förderung privater Maßnahmen, was sehr gut angenommen wird.

Kondrau, Stadt Waldsassen

Im Mai 2023 wurde der neu gestaltete Festplatz mit einem von der Dorfgemeinschaft organisierten Dorffest eingeweiht. Der Festplatz und der ebenfalls neu errichtete Bauernhof-Spielplatz werden seither sehr gut angenommen. Neben der Hauptattraktion, dem nach realen Vorbildern gestalteten „Bauernhaus“ mit verschiedenen Tieren, erwartet die Besucher auch ein Sandkasten mit Wasserspielgerät und ein Kletterparcours. Zudem lädt ein Holzpavillon zum gemütlichen Verweilen ein.

Im Jahr 2023 wurde außerdem die Entwurfsplanung für die Neugestaltung der Klostergasse/Lodermühlweg weiter vorangetrieben, im nächsten Schritt soll die Plangenehmigung für die gesamte Straße eingeholt werden. In Vorbereitung der ab 2024 geplanten Umsetzung wurden bereits ein Wurzelschutz für die Eiche am Beginn der Klostergasse errichtet, um sicherzustellen, dass der Baum durch die Bauarbeiten keinen Schaden nimmt.

Lengenfeld, Stadt Waldershof

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Ausführungsplanung. Anfang des Jahres wurde das alte, seit langem ungenutzte Kühlhaus abgerissen. Im zukünftigen Baufeld stehen zudem 16 ortsbildprägende Bäume. Deren Wurzeln erstrecken sich zum Teil bis unter die bestehende Straße. Um sie weitestgehend vor Schäden durch die Grabungsarbeiten zu schützen, wurden auf insgesamt ca. 150 Meter Länge sogenannte Wurzelvorhänge geschaffen. Dafür hob ein Saugbagger das Erdreich aus, sodass die Wurzeln fachmännisch zurückgenommen werden konnten. Zusammen mit Kronenpflegemaßnahmen sind die schattenspendenden Großbäume nun gerüstet für den Ausbau des Oberen Dorfplatzes.

Leonberg

Im Frühjahr begannen die Arbeiten zur Neugestaltung der Flächen beim Feuerwehrgerätehaus und zur Errichtung eines Spielplatzes auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Dabei wurden und werden sämtliche Arbeiten unter der Leitung eines Ingenieurbüros in Eigenleistung durch die Dorfgemeinschaft ausgeführt. Bisher wurden die Pflasterflächen neugestaltet und Parkmöglichkeiten am Feuerwehrgerätehaus geschaffen. Die vorhandene Mauer wurde ertüchtigt, die Böschung hinter dem Feuerwehrgerätehaus abgesichert und Grünflächen angelegt und bepflanzt. Im nächsten Jahr wird noch der Spielplatz fertig gestellt sowie ein neues Bushäuschen errichtet. Ab 2024 beginnen die Arbeiten zum Flurbereinigungsplan.

Löschwitz-Kaibitz, Stadt Kemnath

Bereits im Jahr 2022 wurde mit der Planung der Maßnahme „Feuerwehrhaus mit Dorfgemeinschaftsraum“ in Löschwitz begonnen. Sie erfolgt unter Trägerschaft der Stadt Kemnath durch ein Architekturbüro. Über ein Planungsgremium, das u.a. aus den Vorstandsmitgliedern der Teilnehmergeinschaft besteht, wurden Wünsche und Anregungen der Dorfgemeinschaft an die zu erfüllenden Funktionen und die Gestaltung eingebracht.

Aufbauend auf der Planung des Gebäudes in Löschwitz soll die Umfeldgestaltung und Renaturierung des Silberbaches unter Trägerschaft der Teilnehmergeinschaft geschehen. Dazu erfolgten im vergangenen Jahr die Ausschreibung und die Vergabe der Planung an ein Landschaftsplanungsbüro sowie erste Planungsgespräche mit der Vorstandschaft. In Kaibitz wurde ein Architekturbüro damit beauftragt, ein Konzept zur Innenentwicklung des Ortskernes zu erstellen. Dieses wird im nächsten Jahr weiterentwickelt und als Grundlage für weitere Planungen dienen.

Riglasreuth-Weihermühle, Gemeinde Neusorg

Für die umfangreiche Neugestaltung der Ortsmitte in Riglasreuth wurden im Jahr 2023 die noch fehlenden Flächen erworben oder die Nutzung durch Vereinbarungen geregelt. Zudem wurden letzte Absprachen mit Gemeinde, Eigentümern und Planern getroffen und die Planung der ersten Teilmaßnahmen abgeschlossen, sodass diese noch Ende des Jahres ausgeschrieben werden konnten. Die Umsetzung ist ab Frühjahr 2024 vorgesehen und wird sich über mehrere Jahre erstrecken.

Zudem konnte sich die Teilnehmergeinschaft über eine besondere Auszeichnung freuen: Das bereits 2021 sanierte Kolpinghaus in Riglasreuth wurde als eines von zwölf Projekten in ganz Bayern von einer Fachjury ausgewählt und von Staatsministerin Michaela Kaniber mit dem Staatspreis für „Dorferneuerung und Baukultur“ ausgezeichnet.

Thanhausen, Stadt Bärnau

Die Teilnehmergeinschaft hat ihre überarbeiteten Planungsunterlagen für den Ausbau der Karl-von-Korb-Straße und für die Neugestaltung des Vorplatzes vor der Mehrzweckhalle beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz zur Genehmigung eingereicht. Nach der erteilten Plangenehmigung und der Genehmigung der Fördermittel erfolgte die zügige Vergabe der Ausführungsplanung für beide Dorferneuerungsmaßnahmen. Im Juli 2023 wurde die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft neu gewählt. Unter der Leitung eines Sachverständigenbüros wurden im Herbst 2023 durch einen Baumpflegebetrieb vorbereitende Schutzmaßnahmen an den Bäumen, die sich im Baubereich befinden, durchgeführt. Im Sommer 2024 soll mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung Großbüchlberg, Stadt Mitterteich

In der Corona-bedingten Schließungszeit begann die Petersklaus in Großbüchlberg damit, in energieeffiziente Geräte und neue Ausstattung zu investieren. Die in dritter Generation geführte Gaststätte hat die Zeit genutzt, um auch in Zukunft für verschiedene Gelegenheiten die Bewirtung sicherstellen zu können. Leider entstanden Engpässe bei Handwerksbetrieben, sowohl bei der Möglichkeit, Aufträge anzunehmen, als auch bei der Materialbeschaffung, so dass die Maßnahme sich über die Schließungsphase hinauszog. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz unterstützte das Unternehmen mit der Förderung für Kleinstunternehmen. 2023 konnte die Maßnahme erfolgreich abgeschlossen und die Traditionsgaststätte für Gäste geöffnet werden.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) fördert die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in der Europäischen Union. Gefördert werden dabei Projekte der Dorferneuerung, die der nachhaltigen Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse auf dem Lande dienen, sowie dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturprojekte, die den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichern und weiterentwickeln. In den zwei Antragsrunden zur ELER-Förderung im Jahr 2022 haben beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 46 Kommunen 58 Projekte beantragt, davon wurden 49 Projekte im bayernweiten Wettbewerb ausgewählt und bewilligt. Die zuwendungsfähigen Kosten liegen bei 34,26 Millionen Euro, die bewilligten Zuwendungen bei 19,66 Millionen Euro. Derzeit läuft die Umsetzung der Maßnahmen, die spätestens im Jahr 2024 fertiggestellt sein müssen. Im Jahr 2023 wurde noch kein Projekt abgeschlossen und ausbezahlt.

Neue Projekte

Der Obere Dorfplatz in Lengenfeld ist bereit für die Baumaßnahmen, die im Frühjahr 2024 beginnen werden. Der gesamte Platz wird neugestaltet, damit statt der vielen kleinen Straßen eine übersichtliche Wegführung mit größeren zusammenhängenden Grünflächen entstehen kann.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 20 berichten wir nachfolgend über sieben Projekte: zwei Flurneuordnungen, einen Freiwilligen Landtausch und vier Projekte boden:ständig.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Gemeindeverbund Kemnather Land	Fertigstellung	240	180
Gemeindeverbund Steinwald	Bauphase	700	140
Kondrau	Bauphase	190	160
Konnersreuth	Planung	640	760
Leonberg	Bauphase	70	40
Löschwitz-Kaibitz	Planung	210	190
Motzersreuth-Schachten	Fertigstellung	410	80
Pullenreuth	Bauphase	1160	470
Riglasreuth-Weihermühle	Bauphase	50	170
Waldsassen-Egrensis Park	Bauphase	1430	400
Summe 10		5100	2590

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Besitzstände
Ellenfeld	Planung	5	2
Großklenau	Planung	5	2
Mitterteich	Fertigstellung	2	2
Wildenreuth	Fertigstellung	29	3
Summe 4		41	9

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Immenreuth	Planung	1	1

bodenständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Kondrau	Fertigstellung	115	1
Konnersreuth	Fertigstellung	300	2
Leugas	Fertigstellung	20	1
Neualbenreuth	Fertigstellung	300	1
Waldershof	Fertigstellung	350	1
Summe 5		1085	6

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, drei FlurNatur-Projekte, Streuobst für alle! sowie Biodiversitätsprojekte wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Motzersreuth–Schachten, Markt Bad Neualbenreuth

Nach Erteilung der Plangenehmigung für die erste Änderung des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischer Begleitplanung und der Bereitstellung der Fördermittel durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz wurde die Ausführungsplanung für die Wege durch den Verband für Ländliche Entwicklung Oberpfalz erstellt.

Die öffentliche Ausschreibung sowie die Vergabe der restlichen Baumaßnahmen im Verfahrensgebiet wurden im Sommer durchgeführt.

Die von der Teilnehmergeinschaft beauftragte Baufirma hat mit den Arbeiten noch im Herbst 2023 begonnen. In Abhängigkeit von der Witterung sollen die Baumaßnahmen im Frühjahr 2024 fertiggestellt werden. Im Jahr 2024 sind die Abmarkung und die Vermessung der neuen Projektwege sowie die Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft geplant.

Pullenreuth

In der Flurneuordnung wurden 2023 die Gemeindeverbindungsstraße Haidelfurth sowie die zugehörigen Hofzufahrten durch die Teilnehmergeinschaft durch eine Oberbauverstärkung ertüchtigt, sodass diese jetzt den heutigen Anforderungen landwirtschaftlicher Maschinen entsprechen. Im Jahr 2023 konnten die umfangreichen Maßnahmen zur „Öffnung der Grünen Mitte“ abgeschlossen werden. Durch den Abbruch eines leerstehenden Gebäudes in der Ortsmitte konnte zum einen ein langjähriger Leerstand beseitigt und zugleich die Gestaltung der „Grünen Mitte“ harmonisch abgerundet werden.

boden:ständig

Konnersreuth; Kondrau, Stadt Waldsassen; Waldershof; Leugas, Markt Wiesau

Der Landkreis Tirschenreuth war im Frühjahr 2018 und 2019 von einer ganzen Reihe Starkregenereignissen betroffen. Die Folgen waren Bodenabträge von landwirtschaftlichen Flächen, Überschwemmung von Anwesen sowie Einträge in Gewässer. Mehrere Gemeinden nutzten das Angebot der Ländlichen Entwicklung, um in boden:ständig-Initiativen maßgeschneiderte Lösungskonzepte zu erarbeiten. Der Markt Konnersreuth hat mit Unterstützung durch boden:ständig als Sofortmaßnahme ein kommunales Förderprogramm für den Anbau der „Durchwachsenen Silphie“ als Alternative zu Biogas-Mais aufgelegt. In Leugas hat der Markt Wiesau die Maßnahmen im Herbst 2023 umgesetzt. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz unterstützt die Kommune mit Fördermitteln aus FlurNatur. Für Hohenhard (Teilprojekt aus Waldershof) ist der Bau der Rückhaltmaßnahmen für 2023 vorgesehen. Die boden:ständig-Konzepte Konnersreuth und Kondrau sollen über Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz umgesetzt werden.

FlurNatur

Hohenhard, Stadt Waldershof

Im Februar 2022 wurde das FlurNatur-Projekt eingeleitet. Damit sollen Maßnahmen aus dem boden:ständig-Projekt Waldershof im Ortsteil Hohenhard umgesetzt werden. Ziel ist es, Überflutungen in Hohenhard zu vermeiden bzw. zu reduzieren, indem wild abfließendes Oberflächenwasser vermieden bzw. reduziert wird. Dazu werden Erdwälle, Drosselbauwerke und Mulden errichtet. 2024 soll mit der Umsetzung begonnen werden.

Leugas, Markt Wiesau

Die Kommune hat zwei Einzelmaßnahmen aus dem boden:ständig-Projekt Leugas umgesetzt. Dabei wurde ein Graben zur Wasserumleitung im Hohlweg östlich von Leugas angelegt, um aus der Flur abfließendes Oberflächenwasser von der benachbarten Hofstelle fernzuhalten. Eine neugeschaffene Flutmulde zwischen Mühlgraben und dem Wiesaubach soll verhindern, dass der Mühlgraben im Ortsbereich über die Ufer tritt. Die Baumaßnahmen wurden im November 2023 abgeschlossen.

Schönficht, Markt Plößberg

Mit dem Projekt will eine private Antragstellerin naturnahe, gestufte Waldränder auf privaten Waldflächen herstellen. Ziel ist die Stärkung der Biodiversität durch die Anlage von Krautsäumen, Strauchgürteln und Waldmänteln. Die verschiedenen Bereiche sollen ineinander übergreifen, um eine optimale Vernetzung und Strukturvielfalt zu erreichen.

Freiwilliger Landtausch

Wildenreuth, Stadt Erbdorf

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz verbesserte durch den Freiwilligen Landtausch Wildenreuth die Agrarstruktur im Wald. Durch diesen Landtausch in den Kommunen Waldershof, Fuchsmühl, Erbdorf und Windischeschenbach konnten größere zusammenhängende und zweckmäßig geformte Waldflächen geschaffen werden. Das Tauschvorhaben sichert damit die nachhaltige Bewirtschaftung der forstwirtschaftlichen Flächen.

Streuobst für alle!

Der Streuobstanbau ist in Bayern eine gewachsene Form des Obstanbaus, der Lebensräume mit höchster Bedeutung für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt geschaffen hat. In den letzten Jahrzehnten sind die Streuobstbestände in Bayern leider stark zurückgegangen. Deshalb wurde 2020 der Streuobstpakt zwischen den wichtigsten bayerischen Naturschutzverbänden und der Staatsregierung geschlossen, mit dem Ziel bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von einer Million neuer Streuobstbäume zu fördern.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten trägt dazu mit der neuen Förderinitiative „Streuobst für alle!“ bei. Seit dem offiziellen Auftakt im Oktober 2022 bis Ende des Jahres 2023 hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 164 Anträge für 10965 Obstbäume über das neue Förderprogramm bewilligt. Dazu wurden für 80 Gemeinden und 84 Vereine gut 493.000 Euro Fördermittel in Aussicht gestellt. Im Jahr 2023 wurden bislang bei 136 Anträgen für 8823 Bäume Zuwendungsbescheide erstellt. Dies entspricht einer Fördersumme in Höhe von gut 397.000 Euro. Im Landkreis Tirschenreuth wurden im Jahr 2023 31 Förderanträge für 2482 Bäume im Förderprogramm „Streuobst für alle!“ gestellt. Damit verzeichnet der Landkreis Tirschenreuth im Jahr 2023 sowohl die höchste Anzahl an Förderanträgen als auch die größte Anzahl an beantragten Bäumen. Die Stadt Erbdorf hat dabei mit 300 die höchste Anzahl an Obstbäumen beantragt. Zusammen mit einem Antrag des Obst- und Gartenbauvereins Erbdorf konnten so im Frühjahr und Spätherbst 2023 in Erbdorf über 320 neue Obstbäume gepflanzt werden.

Biodiversität

„GRÜNES BAND“ Oberpfalz – Tschechische Republik

Das Grenzgebiet entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“ wird wegen seiner gewachsenen Kulturlandschaft und hohen Bedeutung für bedrohte Pflanzen- und Tierarten als „Grünes Band“ bezeichnet. In der Oberpfalz verläuft das Grüne Band durch fünf benachbarte Gebiete der Integrierten Ländlichen Entwicklung. Diese Gemeindeallianzen liegen am „Grünen Band“: IKom Stiftland im Landkreis Tirschenreuth, Naturparkland Oberpfälzer Wald im Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Brückenland Bayern-Böhmen im Landkreis Schwandorf, Čerchov plus und Aktionsbündnis Künisches Gebirge im Landkreis Cham. Auf Basis der Machbarkeitsstudie zur Umsetzung des „Grünen Bands“ führen die Höhere Naturschutzbehörde und die fünf ILE-Gemeindeallianzen entlang des Grünen Bands seit knapp zwei Jahren einen Dialog zu möglichen Umsetzungsmaßnahmen. In der ILE Brückenland Bayern-Böhmen werden Biotopverbundmaßnahmen vorbereitet entlang des bayerisch-böhmischen Freundschaftsweges Nabburg – Horšovský Týn sowie entlang der Gewässer Ascha, Murach und Tannenbach, dort in Zusammenarbeit mit der Wasserwirtschaft, die ebenfalls Maßnahmen fördern wird. Neben Verfahren zur Bodenordnung bietet das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz Unterstützung zur Umsetzung des „Grünen Bands“ durch das Regionalbudget der ILE und das Förderinstrument „FlurNatur“ zur Anlage von Struktur- und Landschaftselementen. Eine solche Maßnahme wurde z.B. in der Gemeinde Schwarzenbach bei Bärnau durch Gehölzpflanzungen, eine Baumallee und Maßnahmen zur Wasserrückhaltung realisiert.

Klimaschutz durch Moorbodenschutz

Die Klimaschutzziele von Paris 2015 (COP 21) werden im Rahmen des Klimaschutzprogramms Bayern für die Landwirtschaft mit dem sogenannten „Moorbauernprogramm“ umgesetzt. Ziel ist die dauerhafte Reduzierung der CO₂-Emissionen aus den Moorböden, mit dem konkreten Flächenziel von 20000 Hektar klima- und moorbodenverträgliche Nutzung bis 2029 (entspricht ca. 12.5% der Moorböden). Dieser Prozess basiert auf freiwilliger Mitwirkung der Landwirte und Menschen vor Ort und wird über die Flächenförderung des Bayerischen Kulturlandschaftsprogrammes (KULAP-M) und Bodenordnung durch die Ländliche Entwicklung unterstützt. Darüber hinaus werden investive Maßnahmen zur Anhebung der Wasserstände gefördert. Im Dienstgebiet des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz gibt es aktuell einen Freiwilligen Landtausch bei Biberbach im Landkreis Cham, bei dem durch Bodenordnung ein Gewässer renaturiert und ein Moorstandort gesichert und entwickelt werden kann. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und dem Verein zum Schutz wertvoller Landschaftsbestandteile in der Oberpfalz (VSL) macht auch Projekte zur Sicherung und Entwicklung von Moorflächen in den Landkreisen Tirschenreuth und Neustadt a. d. Waldnaab möglich. Hier besitzt der VSL Moorflächen bei Bärnau, Mitterteich und Filchendorf, die durch zusätzliche Flächen als wertvolle Feuchtlebensräume und Wasserspeicher gesichert und weiterentwickelt werden können.

Neue Projekte

Für das Jahr 2024 sind im Landkreis Tirschenreuth drei Verfahren für Freiwilligen Landtausch vorgesehen.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
03/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de